

Workshop Schleuderbrett

"Besonders im Zirkus verwendetes, einer Wippe ähnliches Gerät, mit dessen Hilfe sich Artisten gegenseitig in die Höhe schleudern können" - DUDEN

In diesem Workshop geht es um Teamwork und einen sicheren, wie auch sorgsamem Einstieg ins Schleuderbrettspringen.

Wir werden lernen uns gegenseitig mit zwei fast vier Meter langen Brettern in die Lüfte zu katapultieren. Erlern werden verschiedene Sprung-, Sicherung- und Landetechniken immer unterstützt von einer Sicherung oder einer Lounge. Je nach körperlicher Voraussetzung ist alles von, Strecksprung, Schrauben bis hin zu Saltos möglich.

Wer nicht im Stehen springen kann, kann auch im Liegen geschleudert werden – vieles ist möglich! Entgegen vieler Vorurteile werden wir erfahren, dass ein Schleuderbrett auch zirkuspädagogisch eingesetzt werden kann.

In diesem Workshop können Zirkuspädagogen, die noch kein Schleuderbrett für Kinder und Jugendliche anbieten, einen Eindruck davon bekommen, wie man zirkuspädagogisch mit Kindern und Jugendlichen am Schleuderbrett arbeiten kann. Für Zirkuspädagogen, die schon Erfahrung mit dem Anleiten von Kindern und Jugendlichen am Schleuderbrett haben, bietet dieser Workshop sowohl einen Austausch über die zirkuspädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Schleuderbrett, wie auch eine Erweiterung des Kenntnisstandes. Da ein Schleuderbrett einen komplexen Aufbau und Sicherheitsaufwand hat, bedarf es weiterer speziellen Fortbildungen zu den Themen

- Rigging eines Longensystems
- Sichern und Longieren
- Übungsleiter Schleuderbrett

Tim Megaw

Mit 13 Jahren begann Tim Megaw selbst im Kinder- und Jugendzirkus in Kappstadt, Südafrika zu trainieren. Fasziniert davon, dass jeder – unabhängig seiner Herkunft, seiner Hautfarbe, seines sozialen Hintergrundes oder seiner physischen Voraussetzungen – mitmachen und Erfolge feiern konnte, trainierte er in dieser Gruppe, bis er im Jahr 2000 seine Ausbildung zum Artisten an der ZAP ZAP Circus School of Arts in Kappstadt begann. Durch seine Spezialisierung auf Duotrapez begann Tim, sich mehr und mehr mit Rigging auseinander zu setzen. Insgesamt absolvierte er Kurse und praktische Stunden sowohl in der Zirkusschule als auch bei Aufträgen für Film, Fernsehen und live-Events von 2500 Stunden.

Weitere Disziplinen während der Artistischen Ausbildung waren Schwungtrapez, Schleuderbrett und Akrobatik.

Nachdem Tim den artistischen Zweig erfolgreich abgeschlossen hatte, arbeitete er sowohl artistisch als auch zirkuspädagogisch für die ZIP ZAP School und absolvierte eine zweieinhalbjährige berufsbegleitenden Ausbildung zum social circus instructor (Zirkuspädagoge). Hierbei spezialisierte er sich vor allem auf das Longieren von Schwungtrapez, Schleuderbrett, Akrobatik, Trampolin so wie „fly acts“, da er dieses schon als Artist kennen gelernt hatte. Zur gleichen Zeit, seit seinem 16. Lebensjahr führte Tim zirkuspädagogische Projekte u.a. für sozial benachteiligte Kinder (street children and youth; youth at risk) durch, was noch heute seinen pädagogischen Ansatz prägt.

Seit 13 Jahren lebt Tim nun in Köln und arbeitet für verschiedene Institutionen als freiberuflicher Zirkuspädagoge (BAG). Er ist Mitgründer der Jugendzirkusgruppe „Impuls“ und veranstaltet jährlich ein Zirkustreffen, den „artistic jam“ in den AbenteuerHallen Kalk.

Mitte 2017 hat er einen regelmäßigen Schwungtrapezkurs ins Leben gerufen und führt seit nunmehr 10 Jahren regelmäßig Workshops in Schleuderbrett und Schwungtrapez durch.

